



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2006 Nr. 2](#)
Veröffentlichungsdatum: 10.01.2006
Seite: 48

Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen in höheren Fachsemestern an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Studienjahr 2005/2006

**Dritte Verordnung zur Änderung
der Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
und die Vergabe von Studienplätzen
in höheren Fachsemestern an den Hochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen
zum Studienjahr 2005/2006**

Vom 10. Januar 2006

Aufgrund der §§ 8, 10 Abs. 2 und 11 Nr. 2 des Zweiten Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz NW 1993 – HZG NW 1993) vom 11. Mai 1993 ([GV. NRW. S. 204](#)), zuletzt geändert durch Artikel 76 des Dritten Gesetzes zur Befristung des Landesrechts Nordrhein-Westfalen (Drittes Befristungsgesetz – Zeitraum 1987 bis Ende 1995) vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 306](#)), wird verordnet:

Artikel I

Die Anlagen zu der Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen in höheren Fachsemestern an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Studienjahr 2005/2006 vom 15. August 2005 ([GV. NRW. S. 696](#)), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. November 2005 ([GV. NRW. S. 878](#)), werden wie folgt geändert:

1. In der Anlage 1 I. (Studiengänge an Universitäten – Wintersemester 2005/2006) wird die in der Spalte „UNI K“ für den Studiengang „Medizin/Vorklinischer Teil“ für das 2. Fachsemester und 4. Fachsemester jeweils ausgebrachte Zahl „157“ jeweils durch die Zahl „158“ ersetzt.

2. In der Anlage 2 I. (Studiengänge an Universitäten – Sommersemester 2006) wird die in der Spalte „UNI K“ für den Studiengang „Medizin/Vorklinischer Teil“ für das 3. Fachsemester ausgebrachte Zahl „157“ durch die Zahl „158“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2005 in Kraft.

Düsseldorf, den 10. Januar 2006

Der Minister
für Innovation, Wissenschaft,
Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

